



## **Evaluation Modell der Klimaneutralität der RITTWEGER und TEAM Werbeagentur Juni 2011**

### **Ca. 3½ Jahre nach dem Schritt zur Klimaneutralität zieht RITTWEGER und TEAM Bilanz**

#### **Hauptsächlich positive Effekte zu verzeichnen**

Grundsätzlich ist zu sagen, dass der Schritt zur Klimaneutralität für das Unternehmen ein Schritt in die richtige Richtung war. Neben verschiedenen Einsparmaßnahmen und gleichbleibenden Kosten bei Energie sind weitere positive Effekte zu verzeichnen. So konnte durch die Prozessbetrachtung ein neues Verständnis für indirekt erzeugte Emissionen geschaffen werden.

#### **CO<sub>2</sub>-Ausstoß immer noch zu hoch**

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß ist in der Gesamtheit gleich geblieben und damit immer noch zu hoch. Die erzielten Werte liegen weit hinter den derzeitigen Möglichkeiten. Insbesondere die Emissionswerte, die durch Heizwärme und die Fahrten der Mitarbeiter/-innen zwischen Wohnort und Arbeitsort sowie Geschäftsreisen mit dem Firmenfahrzeug erzeugt werden, sind zukünftig besonders zu betrachten. Zwar wurde versucht einen Teil des Geschäftes stärker nach Thüringen zu verlegen und auf die Bahn als Verkehrsmittel auszuweichen. Diese Schritte waren jedoch nicht ausreichend.

#### **Nur CO<sub>2</sub>-Kompensation nicht ausreichend**

Die genutzten Kompensationsangebote über lifeCO<sub>2</sub> und Waldaktie haben unsere bisherigen Ansprüche erfüllt. Neben der reinen Kompensation waren uns regionale Partner bzw. Modelle mit der entsprechenden Transparenz wichtig. Das Modell Waldaktie hat dabei zusätzlich einen entscheidenden Beitrag zur Umweltbildung geleistet. Langfristig gesehen sind jedoch reine Aufforstungsmodelle zur Kompensation nicht geeignet, weil diese nur eine Facette darstellen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Hinblick auf die Umweltbelastung zu berücksichtigen. Sinnvoll sind Projekte, die neben der CO<sub>2</sub>-Bindung das Thema Wasser und Biodiversität einbinden. Zukünftige Projekte sollten danach ausgewählt werden.

#### **Größtes Potential liegt im Verkauf von klimaneutralen Leistungen**

Das wohl größte Potential zum Thema Klimakompensation liegt im Verkauf der Kompensation bei Fremdleistungen, die durch die Agentur bezogen werden. Dies betrifft bei RITTWEGER und TEAM Druckerzeugnisse, Fremdleistungen bei Veranstaltungen und Webhosting. Derzeit werden ca. 20% der Fremdleistungen klimaneutral bezogen bzw. durch uns im Kundenauftrag kompensiert. Festzustellen ist, dass im Alltag oft die Beratungszeit fehlt, um Kunden klimaneutrale Produkte anzubieten bzw. diese gleich bei der Angebotserstellung als Option zu berücksichtigen. Obwohl es gelungen ist, Veranstaltungen komplett klimaneutral durchzuführen und Webseiten klimaneutral zu hosten, bezogen sich diese Leistungen hauptsächlich auf nachhaltig agierende Kunden. Gerade bei Kunden, bei denen das Thema Nachhaltigkeit nicht im Vordergrund steht, wäre hier großes Potential vorhanden.

#### **Fazit**

Die ersten 3 Jahre waren insbesondere von der Erfahrung mit dem Thema Kompensation geprägt. Um bessere Ergebnisse zu erzielen, sind andere Denkmodelle notwendig. Die Auswertung liefert ausreichende Erkenntnisse, um eine zukünftige Strategie mit klaren Zielen auszuarbeiten.

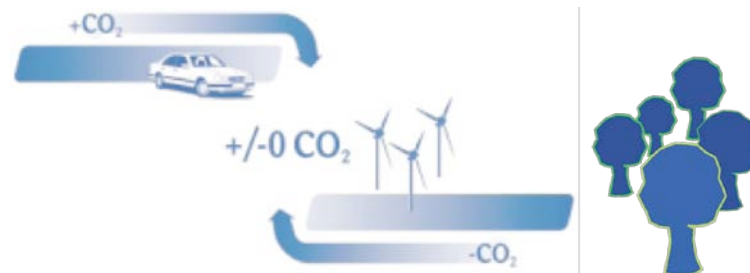
Nachahmung empfohlen!



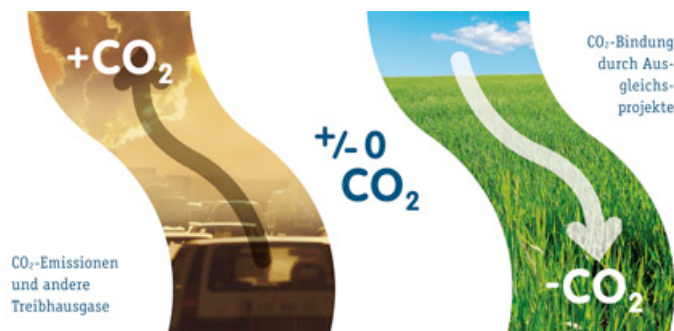


## Glossar

### Modell der Klimaneutralität



Mit dem Begriff der Klimaneutralität werden Prozesse bezeichnet, bei denen das atmosphärische Gleichgewicht nicht verändert wird und in deren Verlauf es nicht zu einem Netto-Ausstoß von Treibhausgasen kommt. Grundlage für die Beurteilung sind die Ausstöße klimarelevanter Gase, insbesondere Kohlenstoffdioxid. Prozesse werden also als klimaneutral bezeichnet, wenn keine klimarelevanten Gase entweichen oder ausgestoßene Gase an anderer Stelle wieder eingespart werden. Unterschiede in der weiträumig horizontalen, kleinräumig horizontalen, vertikalen und zeitlichen Verteilung klimarelevanter Gase in der Atmosphäre werden dabei vereinfachend vernachlässigt.



Klimaneutralität kann durch treibhausgasfreie Energieträger oder Ersatzstoffe erreicht werden. So sind pflanzliche, nicht-fossile Brennstoffe (z. B. Ethanol, Rapsöl, Holz etc.) theoretisch klimaneutral, da das bei ihrer Verbrennung frei werdende CO<sub>2</sub> nicht die aktuelle globale CO<sub>2</sub>-Bilanz ändert. Bei sorgfältiger Ökobilanzierung können jedoch auf den ersten Blick klimaneutrale Prozesse als durchaus mit erheblichen Treibhausgas-Emissionen einhergehend entlarvt werden.

Da allein der Gesamtgehalt an Treibhausgasen in der Atmosphäre für das Ausmaß der globalen Erwärmung entscheidend ist, können durch Ausgleichsmaßnahmen an anderer Stelle ebenfalls rechnerisch klimaneutrale Prozesse verwirklicht werden. Auch hier sind allerdings eine umfassende Bilanzierung und Kontrolle notwendig, um sicherstellen zu können dass Emissionen an einem Ort tatsächlich Einsparungen in gleicher Menge an einem anderen Ort entsprechen.





### **Kompensation**

Klimakompensation ist ein Instrument zum Klimaschutz, bei dem der Treibhausgas-Ausstoß an einem Ort durch Einsparungen an anderer Stelle wieder ausgeglichen werden soll.

### **Waldaktie**

Die Waldaktie ist eine Initiative des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Mit dem symbolischen Kauf eines Baumes bzw. einer Waldparzelle wird das Entstehen von Klimawäldern gefördert. Für den Kaufpreis einer Aktie in Höhe von 10 Euro können auf einer Fläche von 10 Quadratmetern Bäume gepflanzt und gepflegt werden. Durch eine neu aufgeforstete Waldfläche von 10 Quadratmetern wird in der Wachstumsphase eine Biomasse von ca. 1 m<sup>3</sup> Holz produziert (sogenannte „Gesamtwuchsleistung“). Dieser Kubikmeter bindet im Durchschnitt 850 kg CO<sub>2</sub>.

### **LifeCO<sub>2</sub>**

LifeCO<sub>2</sub> ist eine Initiative der Spanner RE2 (Renewable Energy Experts) GmbH in Neufahrn i. NB, über die das Aufforsten von Wald als einfache, günstige und nachhaltige Art der CO<sub>2</sub>-Bindung finanziert wird. Das Prinzip von lifeCO<sub>2</sub> ist die Neutralisierung von schädlichem CO<sub>2</sub> durch die Aufforstung von Wald. 1 Hektar Wald bindet jährlich ca. 10 Tonnen CO<sub>2</sub>. Bäume entziehen der Atmosphäre schädliches Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) durch den Vorgang der Photosynthese. CO<sub>2</sub> kann somit neutralisiert werden.

### **Weiterführende Links**

[de.wikipedia.org/wiki/Klimaneutralit%C3%A4t](https://de.wikipedia.org/wiki/Klimaneutralit%C3%A4t)  
[de.wikipedia.org/wiki/Klimakompensation](https://de.wikipedia.org/wiki/Klimakompensation)  
[www.waldaktie.de](http://www.waldaktie.de)  
[lifeco2.com](http://lifeco2.com)

